



NEWSLETTER

Mai 2025

GRÜßWORT



Liebe Mitglieder und Freunde der
Regionalentwicklung,

das Jahr hat gefühlt kaum begonnen und schon ist es Mai! Die Vögel zwitschern munter durch den Tag und die farbenfrohen Wiesen laden zu einem Spaziergang ein.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie wieder auf den neuesten Stand über die Aktivitäten unserer LAG bringen.

In der letzten Sitzung des Entscheidungsgremiums in der Kolping Akademie Lindau am 13. Februar 2025 haben wir im Zuge des Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“ eingereichte Förderanliegen verschiedener Vereine aus dem LAG-Gebiet diskutiert und darüber abgestimmt (Seite 2). Auf Seite 4 lesen Sie mehr zu bereits umgesetzten UB-Maßnahmen der letzten Förderrunde. Wir freuen uns sehr, das Ehrenamt und Bürgerengagement auf diese Weise stärken zu können!

Vom 1. April 2025 bis zum 15. Juni 2025 läuft der vierte Projektaufruf der Förderperiode 2023-2027. Drei Projektträger haben ihre Projektideen anlässlich der ‚Offenen Ideenwerkstatt‘ am 8. Mai 2025 vorgestellt (Seite 2). Jede einzelne Projektidee ist uns wichtig und wir beraten und unterstützen Sie gerne auf dem Weg zur Einreichung.

Aktuelle Berichte zu den LEADER-Projekten „Unterstützung Bürgerengagement“, „Dorfbachhaus Wohmbrechts“, „Kick-Off Museumspädagogik“ sowie „SinnRaum“ und deren positiven Verlauf bzw. Umsetzung finden Sie auf Seite 3.

Über unsere Moorexkursion vom 13. Mai 2025 informieren wir Sie auf der Seite 5, gefolgt von einer Terminvorschau für das Jahr 2025.

Wir halten Sie regelmäßig über diese und aufkommende Termine auf dem Laufenden und freuen uns, Sie auf unseren Veranstaltungen persönlich zu begrüßen.

Herzliche Grüße
Ihr

Bürgermeister Eric Ballerstedt
1. Vorsitzender

Seite 1

Grußwort Bürgermeister
Eric Ballerstedt

Seite 2

6. EG-Sitzung
Projektaufruf gestartet
Offene Ideenwerkstatt

Seite 3

Aktuelles zu Projekten

Seite 4

Schaufenster „Unterstützung
Bürgerengagement“

Seite 5

Moorexkursion Degermoos
Aktuelles aus dem Netzwerk

Seite 6

Wichtige Termine
Begriffserklärung

Haben Sie gewusst, dass Sie durch
Klicken der **grün** hinterlegten Schriftzüge
direkt auf die jeweilige Seite im Internet
weitergeleitet werden?

Einfach STRG + Mausklick

6. SITZUNG DES ENTSCHEIDUNGSGREMIUMS

In der 6. EG-Sitzung am 13. Februar 2025 in der Kolping Akademie Lindau wurde die Förderung folgender Einzelmaßnahmen des LEADER-Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ beschlossen:

- **Heimatverein Niederstaufen 2022 e. V.:**
Restaurierung des wiederaufgefundenen Heiligen Grabes von Niederstaufen
- **Dorfbeirat Steibis über Allgäuer Regionalforum e. V.:**
Informationskampagne für mehr bürgerliches Engagement
- **BRK Wasserwacht Ortsgruppe Lindenberg im Allgäu:**
ABC-Ausrüstung (Tauchmaske, Schnorchel, Flossen) für schnelle Suche bei Wassernotfällen
- **Freundeskreis Salzstraße e. V.**
Fachexkursion auf der historischen Salzstraße von Simmerberg nach Hall in Tirol
- **Musikkapelle Gestratz e. V.:** Erweiterung Proberaum
- **Männerchor Gestratz e. V.:** Erweiterung der Verstärkeranlage

Zudem wurden Wünsche bezüglich einer Regeländerung (z. B. Einteilung von Bereichen, geringere Maximalförderung etc.) für die künftigen Förderungen diskutiert.

PROJEKTAUFRUF GESTARTET

Am 1. April 2025 ist der vierte Projektaufruf der aktuellen Förderperiode 2023-2027 für „große“ LEADER-Projekte mit mindestens 14.000 Euro Investitionsvolumen gestartet. Bis 15. Juni 2025 können Vereine, Verbände, Organisationen und Kommunen aus dem LAG-Gebiet (startreife) Projektideen in allen vier Entwicklungszielen der LES einreichen. Da die Projekte Zeit brauchen, um zu reifen, empfehlen wir eine frühzeitige Kontaktaufnahme. Weitere Informationen zu den Fördermodalitäten erhalten Sie [hier](#).

OFFENE IDEENWERKSTATT

Am Donnerstag, 8. Mai 2025 in unserer Ideenwerkstatt stellten folgende Projektträger ihre Projektidee vor:

- **Hilfe für Frauen in Not e.V.:**
Einrichtung Frauenhaus im Landkreis Lindau
- **Fun Area Allgäu GmbH:**
Escape Room, Pixel Game und Außenbereich als Teil der in Scheidegg auf dem ehemaligen Sportalm-Areal geplanten Freizeitanlage
- **Scheidegg Tourismus:**
Erweiterung Angebot „Glutenfrei in Scheidegg“ in Kooperation mit Guni's Panificio

In der anschließenden Diskussion erhielten die Referenten wertvolle Rückmeldungen zur Projektidee ebenso wie Tipps, was sie bei der Umsetzung ebenfalls berücksichtigen könnten.

Im nächsten Schritt finden gemeinsam mit der LEADER-Koordinatorin vom AELF Kempten Gespräche zur konkreten fördertechnischen Umsetzung der Projektideen statt. Anschließend werden die Projektbeschreibungen erstellt, mit denen die Projektideen je nach Fortschritt dem Entscheidungsgremium zur Abstimmung vorgestellt werden.



Offene Ideenwerkstatt vom
08.05.2025 © WABB

AKTUELLES ZU PROJEKTEN

Nach rund zwölf Monaten Bauzeit und unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden ist der Bau des „SinnRaum“ inklusive Gestaltung der Außenanlage abgeschlossen. Die aus heimischem Weißtannenholz, Nagelfluhgestein und Glas auf einem Hügel im Oberreuter Ortsteil Beule errichtete Kapelle erhielt eine LEADER-Förderung in Höhe von 74.848,47 Euro. Sie bietet einen welt- und konfessionsoffenen Ort, an dem Menschen in unserer schnelllebigen, unruhigen Zeit zur Ruhe kommen und neue Kraft für die Seele tanken können. Die feierliche Eröffnung durch den Kapelle Verein Oberreute findet noch in dieser Woche statt, Bürger und Gäste sind dabei am Info-Nachmittag herzlich Willkommen.

- **Termin Info-Nachmittag SinnRaum:**
25. Mai 2025, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

In der letzten Förderrunde (18. bis 31. Januar 2025) der aktuellen LEADER-Förderperiode haben insgesamt 21 Vereine beim Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ einen Förderwunsch eingereicht. Aufgrund der Budgetverfügbarkeit von 8.108,27 Euro konnten die ersten sechs förderfähigen Einreichungen berücksichtigt werden. Wie auf Seite 2 berichtet, wurden diese in der EG-Sitzung am 13. Februar 2025 positiv beschlossen. Hier ist die Übersicht der begünstigten Vereine einsehbar. Nach Unterzeichnung der Zielvereinbarung können die Vereine mit der Umsetzung ihrer Maßnahmen beginnen, wofür sie insgesamt zwölf Monate Zeit haben.

Im Herbst 2025 startet die nächste Förderrunde, bei der 7.936,50 Euro zur Verfügung stehen. Der maximale Zuschuss beträgt 1.500 Euro netto pro Antragsteller. Sollten nicht alle Förderanliegen berücksichtigt werden können, dürfen sich die lokalen Akteure in den Jahren 2026 und 2027 erneut um die Förderung bewerben.

- **Termin nächster Einreichungszeitraum:**
6. September – 20. September 2025

Informationen zu den Förderbedingungen und zum weiteren Vorgehen erhalten Interessierte hier. Die nächste Sitzung des Entscheidungsgremiums, in der über die zum Zuge kommenden Förderanliegen abgestimmt wird, findet am 16. Oktober 2025 statt.

Gute Nachrichten für den Heimatverein Hergatz: Im März wurde deren LEADER-Projekt „Dorbackhaus Wohmbrechts“ bewilligt - es erhält 15.986,91 Euro Förderung. Mit dem Bau des Brotbackofens an der Wohmbrechtser Grundschule kann der Verein einen lang gehegten Wunsch umsetzen. Als generations- und kulturübergreifender Begegnungsort von Einheimischen und Zugezogenen soll das Backhaus die Dorfgemeinschaft stärken, zur Belebung des alten Handwerks beitragen und für gesunde Ernährung sensibilisieren.

Nach umfangreicher Renovierung wurde das geschichtsträchtige Lindauer Stadtmuseum „Cavazzen“ kürzlich feierlich wiedereröffnet. Beim im Rahmen des LEADER-Projekts „Kick-Off Museumspädagogik“ entwickelten zukünftigen Museumskonzept geht es nun an den Feinschliff – „Zeitreisekoffer“ und „Entdeckerbuch“ werden aktuell von der Zielgruppe auf Praxistauglichkeit getestet, bevor Mitarbeiter im Anschluss für deren Anwendung geschult werden. Wir sind schon gespannt auf das Ergebnis und freuen uns auf die neuen Angebote!



SinnRaum Oberreute
© F. Schneider / Kapelle Verein
Oberreute e.V.

SCHAUFENSTER „UNTERSTÜTZUNG BÜRGERENGAGEMENT“

Hier stellen wir die Vereine und anderen lokalen Akteure mit den Einzelmaßnahmen vor, für die sie in der aktuellen Förderperiode durch „Unterstützung Bürgerengagement“ einen finanziellen Zuschuss erhalten haben:

Ganze sieben Jahre hatte der Hexenwagen der **Bösenreutiner Fetzhexen** mittlerweile auf dem Buckel – weshalb eine technische und optische Generalüberholung für die Fasnetsaison 2025 dringend nötig war. Diese konnte der Verein mit 1.500 Euro Förderung aus „Unterstützung Bürgerengagement“ umsetzen: So wurden morsche Holzleisten ersetzt, die durch Witterung verblichenen Holzwände frisch gestrichen, die Bremsen gerichtet, der TÜV erneuert und die brüchigen Banner an den Seitenwänden ausgetauscht. Aber auch die soziale Wirkung sei nicht zu unterschätzen, denn die Renovierungsaktion habe die Motivation der Ehrenamtlichen enorm gesteigert, wie Vorständin Bianca Kolb und Schriftführerin Franziska Wolthers berichteten. Sie freuten sich nicht nur sehr darüber, dass sie den Hexenwagen wieder auf die Umzüge mitnehmen konnten - gerade auch die symbolische Wertschätzung ihres Engagements sei wichtig und wertvoll.



Sieben passionierte Fliegenfischer gründeten im Jahr 2018 die **Fliegenfischerfreunde Allgäu** in Lindenberg. Seither setzt sich der auf mittlerweile 31 aktive Mitglieder angewachsene Verein für eine naturnahe, nachhaltige Bewirtschaftung seiner gepachteten Gewässerabschnitte an der Oberen Argen und Konstanzer Ach ein. Auch ein respektvoller Umgang mit dem Individuum Fisch inklusive Betreuung und Aussetzung von Brütlingen in heimischen Gewässern gehört zur Vereinsphilosophie. Mit 1.215 Euro Förderung durch „Unterstützung Bürgerengagement“ haben die Fliegenfischerfreunde drei Messsensoren angeschafft, die die Wassertemperatur kontinuierlich über den Tages- und Jahresverlauf erfassen. Dies ist bei fortschreitender Klimaerwärmung insofern relevant, als steigende Wassertemperaturen den Stress für die heimischen Bachforellen und Äschen erhöhen und im Extremfall deren Überleben bedrohen. Mit den Messungen können Trends und gefährliche Entwicklungen frühzeitig erkannt und ggf. Schutzmaßnahmen eingeleitet werden.



v.l.n.r.: BGM Eric Ballerstedt (Lindenberg), Bernd Paulin & Hilar Birker (Fliegenfischerfreunde Allgäu), BGM Engelbert Fink (Gestratz); © WABB

Seit 2004 betreibt die **Freiwillige Feuerwehr Wasserburg** eine eigene Jugendfeuerwehr, über die engagierter Nachwuchs gewonnen und an den aktiven Dienst herangeführt werden soll. Für die Anschaffung von acht Spinden und zwei Aufsatzschränken, die auf einer freigewordenen Fläche in der Atemschutzwerkstatt aufgestellt wurden, erhielt deren Förderverein über „Unterstützung Bürgerengagement“ genau 1.186,65 Euro. Damit ist die bisherige ungünstige Situation, dass sich die Jugendlichen über das Feuerwehrhaus verteilt umziehen mussten, Geschichte. Stattdessen haben die acht Jungen und Mädchen nun einen geschützten Platz, an dem sie sich treffen, ihre Feuerwehrausrüstung anlegen und zusammen in ihre Veranstaltungen starten können. Dies ist nicht nur aus organisatorischen Gründen sinnvoll – ein gemeinsamer Start stärkt auch die Motivation und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe. Kommandant Christian Schorer und Vereinsvorsitzender Christian Diepold freuen sich sehr über die Förderung, denn ihnen und dem Förderverein sei es ein besonderes Anliegen, nicht nur die aktiven Erwachsenen, sondern auch den Nachwuchs zu unterstützen und der Jugendfeuerwehr damit die ihnen gebührende Wertschätzung zu zeigen.



v. l. hinten n. r. vorne: Kommandant Christian Schorer (FFW Wasserburg), BGM Harald Voigt (Wasserburg), Christian Diepold (FFW Wasserburg), Katharina Buchta (WABB), Jugendfeuerwehr FFW Wasserburg; © WABB

Mehr Infos und Berichte über die geförderten Maßnahmen erhalten Sie [hier](#).

EXKURSION DEGERMOOS

Eine hochinteressante Exkursion in die Hergatzter und Hergensweiler Moorlandschaft des „Stockenweiler Weiher, Degermoos, Schwarzenbach“ fand am Dienstag, 13. Mai 2025 statt und lockte knapp 20 Interessierte ins Freie. Armin Woll, Moorschutzmanager der Regierung von Schwaben, Daniel Schwarz, Gebietsbetreuer vom BUND-Naturschutz der Kreisgruppe Lindau und Ellen Rupprechter, Projektmitarbeiterin des Landschaftspflegeverbands Lindau-Westallgäu führten durch die abwechslungsreiche Moorlandschaft, die bis in den Nachbar-Landkreis Ravensburg reicht. Sie machten auf die Besonderheiten der Hoch- und Niedermoore, die Bedeutung der Streuwiesen und die Baumartenzusammensetzung auf moorigen Standorten aufmerksam und berichteten von aktuell laufenden Naturschutz- und Renaturierungsmaßnahmen.

Armin Woll schilderte, dass im Rahmen eines seit 2019 laufenden länderübergreifenden Projekts zwischen Bayern und Baden-Württemberg Studien zu Flora, Fauna, Wasserhaushalt und Moorökologie durchgeführt wurden. Die Ergebnisse heben die naturschutzfachliche Bedeutung des auch als ausgewiesenen FFH-Gebiets hervor: So wurden beispielsweise etwa 400 Arten kartiert, von denen gut die Hälfte gefährdet oder vom Aussterben bedroht sind. Damit ist das Degermoos ein Refugium für Arten, die es in unserer sonst meist intensiv genutzten Landwirtschaft nicht mehr gibt, weshalb es nicht nur eine Besonderheit im Landkreis Lindau, sondern auch bundesweit bedeutend ist.

Ellen Rupprechter wies auf den wichtigen Beitrag zum Klimaschutz hin, den Moore als CO₂-Senke leisten. Sie berichtete zudem, dass der LPV schon seit 2013 Streuwiesen und Hochmoorflächen naturschutzfachlich begleitet. So werden Streuwiesen jährlich einmal im Herbst gemäht und Gehölze auf Hochmoorstandorten alle paar Jahre entnommen.

Durch Entwässerungsmaßnahmen, die schon seit den 1930er Jahren stattfinden, um die Flächen landwirtschaftlich nutzbar zu machen, ist durch die zunehmende Zersetzung des organischen Materials viel CO₂ freigesetzt worden und der Boden ist stellenweise um 1,60 m im Vergleich zu 1930 abgesackt. Das erschwert eine intensive landwirtschaftliche Nutzung in Zukunft.

Um der weiteren Entwässerung und CO₂ Freisetzung entgegenzuwirken, arbeiten der Landschaftspflegeverband Lindau-Westallgäu e.V., die Kreisgruppe Lindau des BUND-Naturschutz und das Moorschutzmanagement zusammen mit der unteren Naturschutzbehörde daran, Flächen zu erwerben und - sofern Anrainer nicht betroffen sind - Gräben zu schließen und das Wasser in der Fläche zu halten. Mit einem Ausblick auf diverse geplante Renaturierungsmaßnahmen beendete der Moorschutzmanager die Exkursion ins Degermoos. Es ist sehr erfreulich zu sehen, dass der Schutz dieser besonderen Lebensräume mit ihren speziellen Pflanzen- und Tierarten im Fokus steht und weiter vorangetrieben wird.

© Text: LPV Lindau-Westallgäu



AKTUELLES AUS DEM NETZWERK

Die **„Euregio Via Salina“** lädt im Rahmen eines außergewöhnlichen musikalischen Großereignisses Blaskapellen aus dem Allgäu, dem Tiroler Außerfern und Vorarlberg zur Mitwirkung ein: Bei einem Megakonzert können sie sich am 4. Juli 2025 in Kempten präsentieren. Bewerbungen interessierter Musikgruppen nimmt die Euregio Via Salina noch bis zum 31. Mai 2025 entgegen. Weitere Infos erhalten Sie [hier](#).

WICHTIGE TERMINE

Folgende weitere Termine sind im Jahr 2025 geplant:

- **Entscheidungsgremium**
24. Juni 2025 im Paul-Bäck-Haus in Heimenkirch
- **Mitgliederversammlung + Entscheidungsgremium (Unterstützung Bürgerengagement):**
16. Oktober 2025 im Kulturboden in Lindenberg
- **Entscheidungsgremium:**
11. Dezember 2025 in der Inselhalle Lindau
- **Fristen für LEADER-Projektaufrufe:**
1. April – 15. Juni 2025
15. September – 31. Oktober 2025
- **Einreichungszeiträume „Unterstützung Bürgerengagement“**
6. September – 20. September 2025

Die jeweiligen Einladungen senden wir Ihnen rechtzeitig zu und freuen uns auf ein Wiedersehen im Rahmen dieser Veranstaltungen.

BEGRIFFSKLÄRUNG DER IM NEWSLETTER VERWENDETEN ABKÜRZUNGEN (A-Z)

- AG - **A**rbeits**g**ruppen
- AELF - **A**mt für **E**rnährung, **L**andwirtschaft und **F**orsten
- EG - **E**ntscheidungs**g**remium der LAG
- EZ | HZ - **E**ntwicklungs- und **H**andlungs**z**iele
- LAG - **L**okale **A**ktions**g**ruppe – hier: Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee e.V. – also Partnerschaften zwischen kommunalen, wirtschaftlichen und sozial engagierten Akteuren in der Region
- LEADER - ist eine Abkürzung der französischen Begriffe: **L**iaison **e**ntre les **a**ctions de **d**éveloppement de l'**é**conomie **r**urale; zu Deutsch: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.
- LES - **L**okale **E**ntwicklungs**s**trategie
- MV - **M**itgliederversammlung
- StMELF - **S**taatsministerium für **E**rnährung, **L**andwirtschaft, **F**orsten und **T**ourismus
- WABB - **W**estallgäu-**B**ayerischer **B**odensee

IMPRESSUM

Regionalentwicklung
Westallgäu-Bayerischer Bodensee e.V.

Bleicheweg 11
88131 Lindau (Bodensee)

Tel.: 08382 / 889300-0
E-Mail: info@wbfbmh.de
Internet: www.wbfbmh.de

Regionalmanagement:
Jasmin Sommerweiß, Katharina
Buchta & Angela Schmidt

1. Vorsitzender: Eric Ballerstedt

Bildnachweise: Regionalentwicklung
Westallgäu-Bayerischer Bodensee
e.V.; Landschaftspflegeverband
Lindau-Westallgäu e.V.; F. Schneider
/ Kapelle Verein Oberreute e.V.

Ein im Rahmen des GAP-
Strategieplans Deutschland 2023 -
2027 gefördertes Projekt im Freistaat
Bayern.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus